man sich herausschneiden möchte. Und sein Selbstporträt hängt mitten drin; er kann gar nicht anders aussehen als so. Ein ernstes Werk ist ferner der dem Kaiser gewidmete Prachtband: „An Ehren und an Siegen reich“ aus dem Verlag Max Herzig. Die Ausstattung von Josef Urban und die Aquarellblätter von Heinrich Lefler, in denen das heraldische und genealogische Element (friesartiger Stammbaum) mit Glück modernisiert sind, geben ein nicht gewöhnliches Ensemble. Ferner sieht man Wände mit den amüsanten oder scharfen Originalzeichnungen zum „Simplizissimus“ bedeckt und ein Gemach hat der witzige Affenspezialist Emmerich Simay in ein richtiges Lachkabinett verwandelt. In der gemischten Abteilung ist das Anziehendste eine Reihe von Bildern Ludwig Ferdinand Grafs von seiner Amerikareise. Vom Meer, vom Verdeck, aus Newyork, aus Baltimore, der Rotziegelstadt. Er faßt das alles ganz von der Farbe aus und erzielt reizvolle Wirkungen. Ganz Jules Verne mitunter, wie in dem grünlichen Bildchen, wo die Riesenbrücke nach Brooklyn durch die Luft streicht. Einmal brennt er ein heftiges Feuerwerk ab: das sind lauter bunte Lampions. Die Ausstattung der Räume ist diesmal noch eigens zu loben. Sie ist vom Architekten Oskar Laske, einem Talent.

MITTEILUNGEN AUS DEM K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM

KAISERFEIER IM K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM. Am 2. Dezember um 9 Uhr früh wohnten die Funktionäre des k. k. Österreichischen Museums und der Kunstgewerbeschule sowie die Schüler des letzteren Instituts dem Festgottesdienst in der Dominikanerkirche bei. Sodann fand im Säulenhof des k. k. Österreichischen Museums eine interne Festfeier beider Anstalten statt, bei welcher in Vertretung des krankheitshalber verhinderten Direktors Hofrats von Scala Vizedirektor Regierungsrat Dr. Leisching nach einer Ansprache an die Versammelten einen Lorbeerkranz an der Büste des Kaisers niederlegte, worauf der Direktor der Kunstgewerbeschule Regierungsrat Beyer an die Schüler der Anstalt eine der Bedeutung des Tages entsprechende Rede hielt.

AUSZEICHNUNGEN. Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 30. November dieses Jahres dem Vizedirektor des k. k. Österreichischen Museums Dr. Eduard Leisching den Orden der Eisernen Krone III. Klasse taxfrei allergnädigst zu verleihen geruht. Mit derselben Allerhöchsten Entschließung geruhten Seine k. und k. Apostolische Majestät dem Kustos am k. k. Österreichischen Museum Dr. Moriz Dreger und dem Professor an der Kunstgewerbeschule des k. k. Österreichischen Museums Karl Karger taxfrei den Titel eines Regierungsrats, ferner dem Professor an der Kunstgewerbeschule des k. k. Österreichischen Museums Josef Breitner das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens allergnädigst zu verleihen.

BESUCH DES MUSEUMS. Die Sammlungen des Museums wurden im Monat November von 3745, die Bibliothek von 1939 Personen besucht.

LITERATUR DES KUNSTGEWERBES

I. TECHNIK UND ALLGEMEINES. ÄSTHETIK. KUNSTGEWERBLICHER UNTERRICHT

BREUER, R. Der deutsche Werkbund. (Textile Kunst, I, 8.)

CHEVASSUS, A. L'Art décoratif Hongrois. (L'Art décoratif, Okt.)

DICKINS, G. The Art of Sparta. (The Burlington Magazine, Nov.)

HASAK, M. Der neue Stil. (Zeitschrift für christliche Kunst, XXI, 7, 8.)